

Kurse, Vorträge, Ausstellungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **71 (1967)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichtigung. In der Zusammenstellung der Arbeiten in den Sektionen, S. 267/Nr. 10 hat sich ein kleiner Fehler eingeschlichen. Unter den angeführten Vorträgen der Sektion Thurgau sollte es heißen: Fräulein *Marta Schüepp*, Frauenfeld, «*Die analytische Leselehrmethode*».

Auf 175 Jahre ununterbrochenen Wirkens kann das weltweit bekannte *Verlagshaus Benziger*, Zürich/Einsiedeln/Köln, zurückblicken. Es ist auch heute noch im Wachsen und steht mitten im geistigen Kraftfeld der Gegenwart. Besonders bekannt geworden ist der Benziger-Verlag durch die Herausgabe seiner theologischen Werke. Weitere Schwerpunkte des Verlagsschaffens sind europäische Literatur der Gegenwart, Jugendbücher und Lehrmittel.

Mode-Blitzgespräch mit Katia Trueb. Katia Trueb ist seit fünf Jahren «fashionadviser» beim Internationalen Wollsekretariat in Zürich. Ihre Aufgaben? Die großen Linien der einflußreichen Modeschöpfer an die Industrie vermit-

teln, jede geringfügige Regung auf dem Modesektor erfassen und weitergeben, Modeberichte schreiben, Vorträge halten und einen sogenannten «guide» über die neuesten Struktur- und Farbtendenzen für Industrie, Direktrizen, Stilistinnen usw. zusammenstellen. — Das sind vielfältige Aufgaben, denen eine Voraussetzung gemeinsam ist: Eine Modeberaterin muß merken, «was in der Luft liegt», sie muß Kommandes erahnen und lebt somit der Zeit eigentlich immer eine Nasenspitze voraus. —

Katias Prognose für das Frühjahr 1968. Sehr sportlicher, bis sportlich-eleganter Look — viele, viele Hosenröcke — Tweed jung, phantasievoll, in ganz neuen Farbkombinationen und Strukturen — die großen Klassiker für den Sommer bleiben Kammgarnstoffe aus reiner Schurwolle wie Gabardine und Crêpe, für leichte Kleider bedruckte Mousseline — Favoriten-Dessins sind Streifen, Karos und stilisierte Flora — Elektrischblau und Rosenbaum als neueste Sommerfarben — Mini im Sterben, aber die Röcke bleiben kurz — trotz Chanel!

Kurse, Vorträge, Ausstellungen

Die 17. *Weihnachts-Singwoche*, geleitet von *Walter Tappolet* (für das Instrumentalspiel: Inge Baer-Grau), findet vom 26. bis 31. Dezember wieder auf dem Hasliberg im Hotel Schweizerhof, Hohfluh/Brünig, statt. Auskunft und Anmeldung bis 14. Dezember: Walter Tappolet, Lureiweg 19, 8008 Zürich.

Märchen, die großen Bildungsmittel der Völker. Im Januar und Februar hält die unsern Leserinnen gut bekannte *Friedel Lenz*, 205 München, in Zürich 3 Vorträge über *sieben wichtige Kindheitsmärchen und ihre Deutung*. Die Vorträge beginnen jeweils 20.15 Uhr,

im Kunsthaussaal Zürich, am Heimplatz, und zwar: Freitag, 26. und Dienstag, 30. Januar sowie Freitag 2. Februar. Jeder Abend ist in sich geschlossen. Eintrittskarten zu Fr. 3.50 (Studierende Fr. 2.—) an der Abendkasse.

Die Jubiläums-Hauptversammlung der Interkantonalen Mittelstufenkonferenz findet Samstag, den 3. Januar, im Gemeindesaal Glarus statt. Beginn 09.30 Uhr. Hauptreferat: Seminardirektor Dr. U. Bühler, Kreuzlingen. — Am Nachmittag Kurzreferate zum Thema: «Das zeitgemäße Lesebuch auf der Mittelstufe.»